



SEKUNDARSCHULE
MEDEBACH-WINTERBERG

Das Leitbild der Sekundarschule Medebach-Winterberg

Leitsatz 1: Wir sind eine Schule, die ein positives Lernumfeld schafft.

Leitziele	Bezug zum Referenzrahmen	Qualitätsstandards, Maßnahmen, Messinstrumente
● = erfüllt ● = in Arbeit/im Aufbau ● = Entwicklungsziel		
Wir schaffen gemeinsam ein positives Lernklima auch durch die Raumnutzung und die Ausstattung der Schule.	→ 3.7.1 → 3.3.1	<ul style="list-style-type: none"> ● attraktive, schülergerechte Ausstattung der Klassenräume: ergonomische Sitzmöbel, ansprechende Farben, einheitliche Ordnungssysteme und Ablagen für Schüler*innen, gesundheitserhaltende Akustik ● aktive Mitgestaltung des Lernumfeldes/Klassenraums durch Schüler*innen (Wandgestaltung, Deko, übersichtliche Darstellung der Ordnungsdienste und Schulregeln) ● Einbringung eigener Ideen zur Schulgestaltung von Schüler*innen durch die SV ● Snoozleraum, Schülerbibliothek, Lernecken
Wir bieten Unterrichtsräume und Lernmöglichkeiten, die medial und digital so ausgerichtet sind, dass individuelle Förderung möglich ist.	→ 2.10.2	<ul style="list-style-type: none"> ● Einbindung digitaler Medien im unterrichtlichen Alltag ● Einsatz von PC, Laptopwagen, Smartboards, Beamer, Dokumentenkamera, iPads, Logineo LMS, Logineo Messenger ● Lernmaterial zur inneren Differenzierung hinsichtlich der unterschiedlichen Kompetenzstufen ● Ausstattung aller Schüler*innen mit iPads ● Implementation digitaler Medien und Arbeitsweisen in die schulinternen Curricula
Wir schaffen einen attraktiven Schulhof für alle Altersklassen.	→ 3.7.1	<ul style="list-style-type: none"> ● attraktive Schulhofgestaltung durch: Aktivzonen, Ruhezonen, Begegnungsorte/Treffpunkte, Sitzmöglichkeiten, Lernecke, Kommunikationsinseln, Sportspielfelder, Kletterwand/Gerüst ● Pausenangebote: Kicker, Ballausleihe, Spielausleihe (Seile, Tischtennis etc.) ● Schulhofdienst/Ordnungsdienst in Verantwortung der Schüler*innen

Wir sind eine Schule, die sich nach innen wie außen öffnet.	→ 3.4.3 → 3.5.1	<ul style="list-style-type: none"> ● Kooperationen zu Partnerschulen, Einrichtungen und Netzwerken ● <i>Flexi-Nachmittag</i> als außerschulisches AG Angebot ● Integration außerschulische Expert*innen ● Lernformat Zukunftswerkstatt
Wir arbeiten im Unterricht auf unterschiedlichen Kompetenzstufen und werden so dem individuellen Leistungsstand unserer Schüler*innen gerecht.	→ 2.2.1	<ul style="list-style-type: none"> ● Einbindung von selbstorganisiertem Lernen in den Schulalltag (Lernzeiten/Zukunftswerkstatt) ● Bereitstellung differenzierter Unterrichtsmaterialien in den unterschiedlichen Kompetenzstufen ● Einbindung schüleraktivierender Methoden in den Unterricht (vgl. <i>Methodenkonzept</i>)
Wir pflegen ein transparentes Rückmeldesystem bezüglich der Leistungsbewertung.	→ 2.7.1 → 2.8.1	<ul style="list-style-type: none"> ● Bewertungsbögen/Rückmeldungen bei Klassenarbeiten, individuelle Lern- und Förderempfehlungen, sowie bei anderen Formen der Leistungsüberprüfung ● Darstellung transparenter Leistungserwartung zum Beginn der Unterrichtseinheit

Leitsatz 2: Wir sind eine Schule, in der soziale Kompetenzen entwickelt und gelebt werden.

Leitziele	Bezug zum Referenzrahmen	Qualitätsstandards, Maßnahmen, Messinstrumente
● = erfüllt ● = in Arbeit/im Aufbau ● = Entwicklungsziel		
Wir beachten und evaluieren gemeinsam mit Schüler*innen, Eltern und Lehrkräften Schulregeln, die von allen Beteiligten geachtet und umgesetzt werden.	→ 3.1.2 → 3.3.1	<ul style="list-style-type: none"> ● Möglichkeit zur Mitgestaltung des Schullebens durch Schüler*innen, Lehrkräfte und Eltern ● Einigung auf drei Grundregeln, die in jedem Klassenraum hängen. ● Festgelegte und einheitliche Konsequenzen bei Regelübertretung ● Kennen und Nutzen unterschiedlicher Unterstützer (SV, Klassenlehrer*innen, Vertrauenslehrer*innen, Schulsozialpädagog*innen) ● Nutzen von Möglichkeiten der Evaluation im Hinblick auf das eigene Regelverhalten (Klassenrat, SV-Sitzung)

<p>Wir unterstützen soziale Projekte und fördern gezielt die Entwicklung sozialer Kompetenzen.</p>	<p>→ 3.2.1 → 3.2.2 → 3.4.3</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Teilnahme an Projekten: „Wir sind mehr“; Schule ohne Rassismus- Schule mit Courage; Projektstage; Spendenlauf; Weihnachten im Schuhkarton; Sozialer Tag; Zukunftswerkstatt... ● Kennenlertage zu Beginn der Jahrgangsstufen 5 mit dem Schwerpunkt Teambildung und sozialem Training, regelmäßiges Sozialkompetenztraining im Klassenverband durch Schulsozialarbeit und außerschulische Partner, Gemeinsamer Anfang ● Schüleraustausche (Holten/Locminé) ● Schulkiosk ● Verantwortung in Händen von Schüler*innen: Medienscouts, Schulsanitäter, Sporthelfer, Streitschlichter
<p>Wir ermöglichen demokratische Teilhabe.</p>	<p>→ 3.2.1</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● aktive Beteiligung mehrerer schulischer und außerschulischer Gruppen am Schulleben (z.B. Elternpflegschaft; SV; Schulsozialarbeit; Klassenrat; Stundenkontingente für Projektarbeit/Projekte) ● Unterstützung und Begleitung der SV durch SV-Lehrer*innen ● Stärkung der SV-Arbeit durch alle Schulleitungsmitglieder ● Öffnung der Schulentwicklungsarbeit ● Integration aktueller gesamtgesellschaftlicher und globaler Unterrichtsinhalte ins tägliche Schulleben (Gemeinsamer Anfang, Fach GL, Projektarbeit...)
<p>Wir begrüßen Heterogenität und Vielfalt und sehen darin eine Bereicherung.</p>	<p>→ 2.4.1</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Berücksichtigung von Heterogenität und Vielfalt durch differenzierte Lernangebote ● Evaluation unterschiedlicher Grundvoraussetzungen der Schüler*innen durch differenzierte Lernangebote und differenzierte Lernerfolgsüberprüfungen ● Erstellung individueller Förderpläne als Grundlage der sonderpädagogischen Arbeit

Leitsatz 3: Wir sind eine Schule, in der gegenseitige Wertschätzung selbstverständlich ist und respektvoll miteinander umgegangen wird.

Leitziele	Bezug zum Referenzrahmen	• Qualitätsstandards, Maßnahmen, Messinstrumente ● = erfüllt ● = in Arbeit/im Aufbau ● = Entwicklungsziel
Wir entwickeln eine wertschätzende Gesprächs- und Umgangskultur, in der jeder unabhängig seiner Herkunft, seines Aussehens und seiner Religion - respektvoll behandelt wird.	→ 3.2.1	<ul style="list-style-type: none"> ● Vermeidung von Ausgrenzung und Diskriminierung durch Aufklärung, Information und authentisches Vorleben ● Sprachsensibilität im Fachunterricht
Wir leben unsere Gemeinschaftsregeln so, dass sich alle an unserer Schule wohlfühlen und einen respektvollen Umgang miteinander pflegen.	→ 3.2.2	<ul style="list-style-type: none"> ● Neben den drei festgelegten Grundregeln unserer Sekundarschule formulieren wir gemeinsam individuelle Klassenregeln.
Wir fördern das Zusammengehörigkeitsgefühl.	→ 3.3.1	<ul style="list-style-type: none"> ● Fest integrierte Stundenkontingente für Klassenrat und Sozialtraining zur Entwicklung sozialer Kompetenzen ● Teilnahmen an schulischen und außerschulischen Projekten und Wettbewerben (Sportveranstaltungen, Schüleraustausch, Projekttage)
Wir legen Wert auf gegenseitigen Respekt, ermutigen zur Zivilcourage.	→ 3.4.3	<ul style="list-style-type: none"> ● Mindestens ein umfangreicheres Projekt pro Jahr im Rahmen von „Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage“ planen und durchführen (z.B. Schulhoffestival)
Wir unterstützen und fördern gesellschaftliches Engagement.	→ 3.4.3	<ul style="list-style-type: none"> ● Integration sozialer Projekte im kommunalen Umfeld (z.B. Verantwortung zeigen in sozialen Einrichtungen) ● Lernformat „Zukunftswerkstatt“ ● Schulkiosk

*Leitsatz 4: Wir sind eine Schule, in der jeder Fehler machen darf und die Schüler*innen individuell gefördert und gefordert werden.*

Leitziele	Bezug zum Referenzrahmen	Qualitätsstandards, Maßnahmen, Messinstrumente ● = erfüllt ● = in Arbeit/im Aufbau ● = Entwicklungsziel
Wir leben eine freundliche und respektvolle Atmosphäre in unserer Schule.	→ 2.4.2	<ul style="list-style-type: none"> ● Lehren und Lernen in angstfreier Lernatmosphäre ● Wertschätzung für den einzelnen Menschen, nicht für einzelne schulische Kompetenzen
Wir ermöglichen bewertungsfreie Lernräume zur Förderung der individuellen Stärken und Schwächen.	→ 2.4.1	<ul style="list-style-type: none"> ● Lernzeiten zum individuellen Üben fachspezifischer Themen ● Angebote in verschiedenen Kompetenzstufen lösen ● Individuelle Diagnose von Lernausgangslagen durch geeignete Testverfahren
Wir pflegen eine Feedbackkultur, bei der Lernerfolge in den Vordergrund gestellt werden.	→ 2.5.2	<ul style="list-style-type: none"> ● Einheitlich gestaltete Bewertungsbögen bei Klassenarbeiten/ziendifferente Klassenarbeiten ● Fehler als Chance zur Weiterentwicklung ● Einsatz konstruktiver Feedbackmethoden (Klassenrat/edkimo o.ä.) ● unterrichtsbegleitendes Feedback
Wir integrieren individuelle Förderung in den Schulalltag.	→ 2.4.1 → 3.5.1	<ul style="list-style-type: none"> ● Freiwilliger Förderunterricht für Schüler*innen (Stärken stärken, Schwächen minimieren) ● Integration von LRS- & DAZ- Förderung in den Unterrichtsalltag ● AG Angebote durch Lehrer*innen
Wir leben Inklusion als Möglichkeit, Lernprozesse für alle Schüler*innen positiv zu gestalten.	→ 2.6.1	<ul style="list-style-type: none"> ● Schüler helfen Schülern ● Hilfsangebote durch Sonderpädagog*innen ● Sonderpädagog*innen sind Klassen und Jahrgängen zugeordnet, um eine Teamentwicklung zu ermöglichen.
Wir verstehen Fehler als Teil des Lernprozesses und setzen Anreize zum besser werden.	→ 2.5.1	<ul style="list-style-type: none"> ● Unterricht wird so angelegt, dass er individuelle Lösungen ermöglicht. ● Anleitung zur Selbstkontrolle ● Fehler als Lernchance sehen und dies wertfrei im Unterricht aufgreifen.

Leitsatz 5: Wir sind eine Schule, die Grundlagen für verschiedene Berufs- und Bildungsperspektiven schafft.

Leitziele	Bezug zum Referenzrahmen	Qualitätsstandards, Maßnahmen, Messinstrumente ● = erfüllt ● = in Arbeit/im Aufbau ● = Entwicklungsziel
Wir ermöglichen Berufs- und Bildungserfahrungen mit externen Kooperationspartnern sowie an außerschulischen Lernorten.	→ 2.8.4	<ul style="list-style-type: none"> ● unterschiedliche Praktikumsmöglichkeiten für Schüler*innen zum Einblick in die Berufswelt: Block- und Langzeitpraktika, Betriebsbesichtigungen, Sozialer Tag, Boys and Girls Day, Berufsfelderkundungstage (KaoA), Zukunftswerkstatt. ● Ausbau regionaler Bildungslandschaften
Wir bieten persönliche Beratung und einen individuellen Kompetenz-Check.	→ 2.8.2 → 2.8.3 → 2.8.4	<ul style="list-style-type: none"> ● Schullaufbahnberatung ● Berufsorientierung (vgl. hierzu das Konzept zur Berufsorientierung) ● Potenzialanalyse
Wir wirken aktiv am Aufbau und der Weiterentwicklung lokaler und regionaler Bildungslandschaften und Netzwerke mit.	→ 3.4.3	<ul style="list-style-type: none"> ● Berufsorientierung (vgl. hierzu das Konzept zur Berufsorientierung) ● Lernformat „Zukunftswerkstatt“
Wir befähigen Schüler*innen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln.	→ 1.1.1 → 1.1.2	<ul style="list-style-type: none"> ● Schüler*innen in Unterricht, in schulischen Projekten und im Schulalltag den Erwerb, den Ausbau und die Anwendung der dafür notwendigen Kenntnisse und Kompetenzen ermöglichen. ● Orientierung an der Agenda 2030 (17 Ziele Bildung für nachhaltige Entwicklung)